

Knapp an der Medaille vorbei

Hockey-Talente werden 4. bei DM

Mannheim. (miwi) Eine Woche nach den Erfolgen im weiblichen Nachwuchsbereich kamen die männlichen Talente aus der Quadratestadt bei den Endrunden um die deutsche Hallenhockey-Meisterschaft nicht ganz an die Resultate der Mädels heran. Der TSV Mannheim wurde bei der männlichen A-Jugend Vierter und für die A-Knaben des Mannheimer HC blieb der fünfte Platz.

„Ganz zufrieden kann man nicht sein, denn es wäre mehr drin gewesen“, beurteilte Alexander Vörg das Abschneiden seiner TSV-Mannschaft. Der Coach ärgerte sich vor allem über das Halbfinale, dass der TSV gegen den späteren Meister und Turnierausrichter SC Charlottenburg knapp mit 1:2 verlor. „Das war extrem bitter, weil wir wirklich dran waren“, sagte Vörg, dessen Schützlinge aber einige gute Chancen vergaben und deshalb nur durch Kei Käppeler zur zwischenzeitlichen 1:0-Führung trafen.

Im anschließenden Spiel um Platz drei war der Dampf etwas aus dem Spiel der Mannheimer heraus, die sich deshalb dem UHC Hamburg mit 2:3 unterlagen, die Tore für den TSV erzielten Käppeler und Nicolas Proske. „Ins Halbfinale einzuziehen ist schon in Ordnung, vor allem, da wir überwiegend mit dem jungen Jahrgang gespielt haben“, sagte Vörg, dessen jüngster Spieler, Kei Käppeler, am Ende des Turniers speziell ausgezeichnet wurde. Der U18-Nationalspieler wurde ins Allstar-Team berufen. „Das ist eine tolle Auszeichnung“, lobte Vörg.